

Protokoll

der Sitzung der Mitglieder des Fakultätsrats der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät –
öffentlicher Teil – am 26.4.2019

Vorsitzender: Dekan Prof. Dr. Jürgen von Hagen
Ort: Sitzungszimmer der Fakultät
Protokollführerin: Isabelle von Kalm
Anwesend: vgl. Anwesenheitsliste (als Gäste: Lena Michaelis, Kristupas Načajus)
Entschuldigt: Prof. Dr. Hans-Martin von Gaudecker (Vertretung: Prof. Dr. Sebastian Kube),
Dr. Eva Schliephake-Fidalgo, Dr. Simon Dato

Begrüßung

Der Dekan begrüßt alle Anwesenden und eröffnet mit dem Prodekan die Sitzung.

TOP 1 – Festlegung der Tagesordnung

Der Dekan schlägt als Ergänzung und Änderung der Tagesordnung vor:

TOP 4 „Anpassung der Zwischenprüfungs- und Studienordnung des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs“ wird – mangels entscheidungsreifer Beschlusslage - für die heutige Sitzung gestrichen.

Der bisherige TOP 5 wird zu TOP 4

Unter TOP 5 soll nun zusätzlich die Aufnahme einer Veranstaltung in die Schwerpunktbereichskataloge und die Erweiterung der Schwerpunktbereichskataloge behandelt werden.

Beschluss: Der Fakultätsrat beschließt einstimmig und ohne Enthaltungen die Tagesordnung in der vorgeschlagenen Form.

TOP 2 – Protokoll der Sitzung vom 18.1.2019 öffentlicher Teil

Beschluss: Der Fakultätsrat genehmigt das Protokoll einstimmig und ohne Enthaltungen.

TOP 3 – Bericht des Dekans

Der Dekan berichtet über die Gleichstellungsaspekte in der neuen Berufsordnung und der neuen Tenure Track-Ordnung der Universität Bonn, die im November 2018 in Kraft getreten sind.

Berufsordnung: Die Gleichstellungsbeauftragten sollen verstärkt in die Struktur- und Entwicklungsplanung der Fakultäten eingebunden werden. Sie sollen gemäß § 2 bereits beim Besetzungsantrag und der Festlegung der Denomination der Professur beteiligt sein. Mit dem § 7a hat die Berufsordnung einen eigenen Abschnitt zum Thema Chancengleichheit und Gleichstellungsauftrag. Der bzw. die Vorsitzende der Kommission oder der bzw. die Berufsbeauftragte der Kommission muss in der ersten Sitzung über die Gleichstellungsziele der Universität und Fakultät informieren. Wo Wissenschaftlerinnen unterrepräsentiert sind, soll eine aktive Rekrutierung von Bewerberinnen erfolgen. Die Zusammensetzung der Berufungskommission (und aller Selbstverwaltungsgremien) sollte gemäß §11c HG paritätisch erfolgen. Wenn dies aufgrund des Anteils der Professorinnen nicht möglich ist, kann eine diesem Anteil entsprechende Quote errechnet werden. Voraussetzung ist, dass die anderen Statusgruppen paritätisch besetzt sind. Der Anteil an Professorinnen beträgt am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften derzeit rund 16%, am Fachbereich Rechtswissenschaft rund 7%. Die Fakultät strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in beiden Fachbereichen an und bemüht sich bei der Neubesetzung von Professuren aktiv darum, Frauen zu gewinnen.

Tenure-Track-Ordnung: Die Gleichstellungsbeauftragten müssen zu allen Sitzungen bei Tenure Track-Verfahren eingeladen werden. Sie geben zur Zwischen- und zur Endevaluation eine Stellungnahme ab.

Der Dekan teilt hinsichtlich der Fakultätsordnung mit, dass er nach Anfrage von Herrn Wesemann klargestellt hat, dass "mindestens" ein Prodekan dem Fachbereich angehören muss, aus dem der Dekan nicht stammt. Mit dieser Änderung liegt die Fakultätsordnung jetzt beim Rektor.

Der Dekan teilt mit, dass er in Eilkompetenz die Erteilung eines Lehrauftrags für Herrn Dr. Thomas Weck zur Abhaltung der vierstündigen Vorlesung „Einführung in das Öffentliche Recht“ im laufenden Sommersemester beantragt hat.

Der Dekan berichtet von der Umstrukturierung der Dekanatsarbeit. Dazu gehören u.a. neue Öffnungszeiten montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, die Unterstützung durch Frau Sommer, die Ausschreibung einer weiteren Stelle, die Übernahme von Aufgaben aus dem Rechtswissenschaftlichen Fachbereich durch diesen Fachbereich.

Der Dekan/Prodekan berichtet, dass Prof. Dr. Matthias Weller ein Drittmittelprojekt „Restatement of Restitution Rules“ durch die Bundesregierung bewilligt worden ist. Herr Weller erwartet den Eingang des Zuwendungsbescheids gegen Ende April. Das Forschungsprojekt ist auf fünf Jahre angelegt. Herr Weller wird das Projekt und dessen Förderung in der nächsten Sitzung kurz erläutern und einen Antrag auf teilweises Vorziehen seines im Sommersemester 2020 anstehenden regulären Forschungsfreisemesters stellen.

TOP 4 – Abschluss einer Vereinbarung über ein cotutelle-Verfahren

Der Dekan teilt mit, dass der Promotionsausschuss den Antrag von Herrn Kollegen Stuckenberg auf Zulassung zur Promotion für Amélie Hlil aus Frankreich positiv beschieden hat. Die Promotion soll in einem gemeinsamen Promotionsverfahren mit der Université de Strasbourg erfolgen. Der Promotionsausschuss hat die vorgesehene Vereinbarung auf die Vereinbarkeit mit der Promotionsordnung des Fachbereichs geprüft und empfiehlt – nachdem der Fachbereich dieses zuvor befürwortet hat – dem Dekan, die Vereinbarung zu billigen. (Sie entspricht im Wesentlichen der Vereinbarung, die 2016 mit Paris I geschlossen wurde). Gemäß § 24 Abs.1 S. 4 PromO wird die Vereinbarung auf Antrag des Betreuers vom Dekan nach Stellungnahme des Promotionsausschusses im pflichtgemäßen Ermessen geschlossen.

Beschluss: Der Fakultätsrat genehmigt einstimmig und ohne Enthaltungen die Vereinbarung über ein cotutelle-Verfahren mit der Université de Strasbourg.

TOP 5 – Aufnahme einer Veranstaltung in die Schwerpunktbereichskataloge und Erweiterung der Schwerpunktbereichskataloge

Der Dekan beantragt auf Anregung von Prof. Dr. Matthias Herdegen, die Vorlesung „Das Recht der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion“ in die Kataloge der Schwerpunktbereiche 3 und 5 aufzunehmen. Diese Erweiterung ist mit Prof. Zimmer, Prof. Lehmann und Prof. Durner abgestimmt.

Der Dekan bietet Gelegenheit zum Meinungsaustausch und bittet um Billigung.

Beschluss: Die Mitglieder des Fakultätsrates beschließen einstimmig und ohne Enthaltungen die Aufnahme der Vorlesung „Das Recht der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion“ in die Kataloge der Schwerpunktbereiche 3 und 5.

TOP 6 – Verschiedenes

Der Dekan erinnert an den Termin der diesjährigen Promotionsfeier am 11. Mai 2019 und an den Fakultätskarrieretag Rechtswissenschaft am 21. Mai sowie den Fakultätskarrieretag Wirtschaftswissenschaft am 22. Mai 2019.

Der Dekan berichtet, dass der Semestereröffnungsvortrag am 18. Juni 2019 um 12 Uhr c.t. in HS C stattfinden wird. Prof. Dr. Gustav Adolf Horn wird zum Thema „Europa als wirtschaftspolitisches Denkkonstrukt“ referieren. Der Dekan bittet seine Kolleginnen und Kollegen dem Dekanat die Teilnahme am anschließenden Mittagessen anzuzeigen.

Der Dekan bittet um rege Teilnahme am Fakultätssommerfest am 19. Juni 2019 und teilt mit, dass der Fakultäts-Cup 2019 am 24. Mai stattfinden wird.

Der Dekan fragt an, ob Interesse an einem Fakultätstisch beim Ball des 15. Bonner Universitätsfests am 6. Juli 2019 im Hotel Maritim besteht.

Der Dekan informiert über die geplante Abschiedsvorlesung von Herrn Prof. Dr. Rainer Zaczyk im Rahmen seiner Grundlagenveranstaltung Rechtsphilosophie am 8. Juli 2019 um 16:15 Uhr in HS E.

Der Dekan verkündet die Sitzungstermine im Wintersemester 2019/20: 25. Oktober 2019, 22. November 2019, 17. Januar 2020

Der Dekan dankt allen Anwesenden und beendet die Sitzung.

Bonn, 26.4.2019

gez. Prof. Dr. Jürgen von Hagen

(Dekan)

gez. Isabelle von Kalm

(Protokollführerin)